

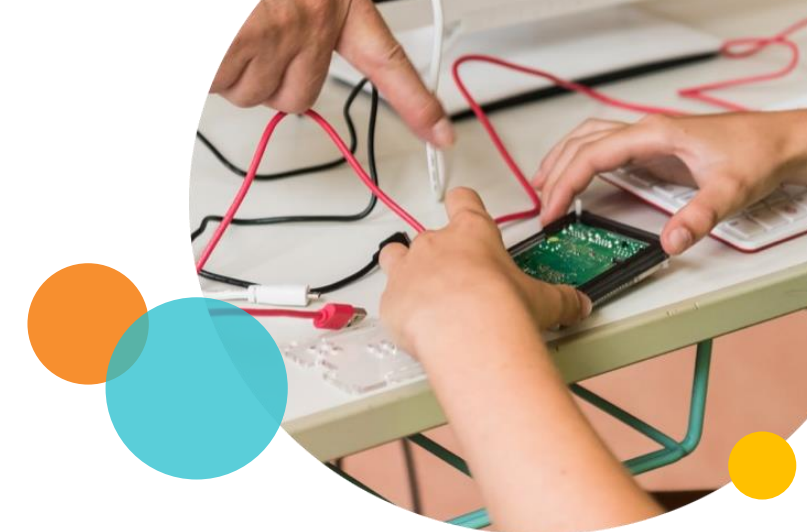


Ziele für den Auftakt

Die LINDIUS-Netzwerkschulen sollen sich zum Auftakttreffen hinsichtlich ihrer jeweiligen digitalen Schulentwicklung und ihrer konkreten Entwicklungsziele **kennenlernen**. Gleichmaßen sollen die beteiligten Schulen **Orientierung** im LINDIUS-Projekt bezogen auf Ausstattungsverfahren und regionale Fortbildung bekommen. Zum **Einstieg in die fachliche Entwicklungsarbeit** erhalten die Netzwerkschulen im Rahmen eines innovativen Sprint-Lern-Formates Ideen für die eigene pädagogisch orientierte digitale Schulentwicklung.

Ablauf

09:00 Uhr	Ankommen zum Ideencafé (Raum 708, 113)
10:00 Uhr	Begrüßung (Raum 708, 113)
10:30 Uhr	Selbstpräsentation der Netzwerkschulen Runde I (Raum 708, 113)
11:15 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Selbstpräsentation der Netzwerkschulen Runde II (Raum 708, 113)
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Möglichkeiten entdecken, Sprint-Lernen im Maker Space (Raum 708, 113, 309, 312, 416)
15:00 Uhr	Info-Session Ausstattung & offene Fragen
15:30 Uhr	Moodle als Arbeitsplattform, nächste Schritte, Termine vor Ort
16:00 Uhr	Abreise



Fotos: Anna Kolata + DKJS

LINDIUS

AUFTAKT FÜR DIE NETZWERK-SCHULEN

31. August 2020

LISA Halle (Saal, Raum 309, 312)



Ein Auftakt für 17 Netzwerkschulen

Für das erste Treffen der Netzwerkschulen werden zwei Akteure der Schulen eingeladen.

Diese sollen:

- **Eindrücke zur Schulentwicklung der beteiligten Netzwerkschulen mitnehmen** und wenn möglich erste Ideen auch zur themenbezogenen Vernetzung untereinander bekommen
- **Antworten auf Fragen zum Ausstattungsverfahren erhalten** und die nachfolgenden Vor-Ort-Termine mit Schulträger und ggf. Schulaufsicht inhaltlich gut vorbereiten können
- erfahren, was ihre regionale **Rolle** als Netzwerkschule ist und wie die **damit verbundenen Aufgaben** bezogen auf regionale Lehrerfortbildungen, die Umsetzung des Digitalpaktes und der KMK-Strategie zur Bildung in der digitalen Welt im Land aussehen können


Bei diesem Auftakttreffen stehen die Akteure an den Schulen sowie der Grundsatz des Digitalpaktes „Die Technik folgt der Pädagogik“ im Mittelpunkt. Bei den anschließenden Vor-Ort-Terminen werden dann auch die Schulträger und ggf. die Schulaufsicht und deren Perspektive mit einbezogen.

Gemeinsame Arbeitsplattform

Zum 31. August 2020 geht eine Arbeitsplattform für die Netzwerkschulen an den Start. Diese Moodle-Plattform dient in erster Linie dem Fachaustausch der Netzwerkschulen. Zugleich haben die Schulen mit der Plattform die Möglichkeit, regionale Fortbildungen anzubieten, vorzubereiten, digital umzusetzen und im Nachgang Materialien zur Verfügung zu stellen. Auf der Plattform finden sich unter anderem:

- Arbeitsbereiche für die Netzwerkschulen einschließlich einer passgenauen Kommunikationsstruktur (verschiedene Zugriffsrechte)
- eine Steckbriefdatenbank mit vielfältigen Ideen zum digital-vernetzten Lernen und Steckbriefformular zum Selberbauen

- die Lindius-Werkzeugkiste für digitale Schule und OER-Materialien
- Anmelde- und Veranstaltungsmanagement, die Dokumentation von Veranstaltungen, Fachgesprächen, Arbeitsergebnissen
- Digitalisierte Bedarfsabfragen und Evaluationen
- Selbstlernkurse, Screencasts, Tutorials



Landesinitiative für
nachhaltige digitale
Infrastrukturen für
Unterricht und Schule